



Markt Ipsheim

Der Weinort im Aischtal



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 30.9.2022

Markt Ipsheim

Dauer: ca. 1 Tag

Vorwort

Herzlich willkommen in **Ipsheim**, dem Weinort im Aischtal. Hier und in den Ortsteilen können Sie gepflegte Gastlichkeit vor der idyllischen Kulisse der Burg Hoheneck und der gleichnamigen Weinlage genießen.

Die 2.200 Einwohner zählende Gemeinde liegt landschaftlich äußerst reizvoll im Aischtal mitten im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim, in „Frankens gemütlicher Ecke“, eingebettet in die Naturparks „Frankenhöhe“ und „Steigerwald“. Die herrliche Natur um die alte Ritterburg Hoheneck und die edlen Weine sind die markanten Vorzüge des Marktes Ipsheim, die jedem sofort ins Auge fallen.

Lassen Sie sich Zeit, die Besonderheiten und Reize der Marktgemeinde kennen zu lernen!

Markt Ipsheim

Marktplatz 2
91472 Ipsheim
Tel: 09846 9797-0
Fax: 09846 9797-17
E-Mail: info@ipsheim.de
www.ipsheim.de

Karte

• **Karte** am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

LEGENDE

rot markiert – Große Wanderroute: 6 km, ca. 1,5 Std. über die gesamte Reblage

grün markiert Kleine Wanderroute: 4 km, ca. 1 Std. ohne große Steigungen

Gemeinde

MARKT IPSHEIM

Der Marktflecken **Ipsheim** wurde erstmals im Jahr 1189 urkundlich erwähnt. Barocke Bauernhäuser, verschiedene Sehenswürdigkeiten und natürlich der edle Wein verleihen dem Markt Ipsheim das unverwechselbare Flair eines idyllischen, fränkischen Weinortes.

Hier erlebt der Gast eine schöne und intakte Natur, Ruhe, Entspannung sowie gepflegte Gastlichkeit. In der Waldlandschaft östlich der Burg Hoheneck liegen die Ortsteile **Eichelberg**, **Holzhausen** und der Weiler **Bühlberg**. Weitere Ortsteile sind **Kaubenheim**, **Oberndorf**, **Mailheim** und eines der kleinsten fränkischen Weindörfer, **Weimersheim**.

- **Das Rathaus** (ehemaliges Forstamt und markgräfliches Verwaltungsgebäude aus dem 18. Jahrhundert), Ortsmitte
- Der mittelalterliche **Burgstall mit Pavillon** aus dem 18. Jahrhundert steht in der Schulstraße am westlichen Ortsrand.
- Auf dem ehemaligen **Zehnthaus** „Kastenbau“, mit Veranstaltungsraum für private Feiern im Erdgeschoss, nisten wieder Störche.
- Die Kirche **St. Johannes** – mit ihren zwei Türmen und dem Pfarrhaus – ist nach Johannes dem Täufer benannt. Der Altar aus dem Jahre 1728 stammt von Tobias Thonbeck.



Rathaus (31.08.2008, VGN © VGN GmbH)

LAGE UND REBSORTEN

Noch älter als sein Wahrzeichen ist der Weinbau in Ipsheim. Seit etwa 916 wird er auf vorzüglichen Lagen im südlichsten Weinbauort der Frankenhöhe betrieben. Das harmonische Zusammenspiel von Boden und Klima ermöglicht den Anbau verschiedener Rebsorten. Der „Müller-Thurgau“, ein Wein mit duftig-blumigem Bukett und mild in der Säure, gedeiht hier ebenso gut wie die älteste fränkische Rebsorte „Silvaner“, die ihrerseits hohe Ansprüche an den Standort stellt.

Auf den Höhenzügen unterhalb der Burg Hoheneck fühlen sich die Rebsorten „Bacchus“, „Kerner“ und „Riesling“ sehr wohl. Die fränkischen Rotweine, wie z. B. der „Spätburgunder“, „Domina“, „Regent“ und „Dornfelder“, runden das Angebot an kräftigen, vollmundigen Qualitäts- und Spitzenweinen ab. Am Fuße des Sonnenberges befindet sich eine touristische Attraktion. Dort wurden 39 verschiedene Weinreben aus ganz Europa in einer Demonstrationsanlage, dem „**Europaweinberg**“, gepflanzt.

BURG HOHENECK

Das Wahrzeichen der Ipsheimer Weinlage und ihr Namensgeber ist die Burg Hoheneck. Erste Dokumente gehen auf das Jahr 1132 zurück. Die Burg durchlebte eine wechselvolle Geschichte, in der sich die Hohenloher, Hohenzollern und Wittelsbacher als Burgherrn ablösten.

Seit 1953 ist die Stadt Nürnberg Eigentümerin der **Burg Hoheneck** und stellt sie ihrem Kreisjugendring als Bildungsstätte zur Verfügung, weswegen die Burg Hoheneck leider nicht besichtigt werden kann.

Tipps

WANDERN DURCH DIE WEINBERGE

Eine Besonderheit für Wanderer und Spaziergänger ist der **Ipsheimer Wein-Wander-Weg „Burg Hoheneck“**, der in ein bis zwei Stunden auf frei wählbaren Routen um die rund 35 ha großen Rebanlagen führt. Die Ipsheimer Winzer erwarten im neuen Bewirtungshaus die Wanderer an Sonn-tagen von April bis November mit erfrischenden Weinen und fränkischen Brotzeiten.

WEITERE SPORTLICHE AKTIVITÄTEN:

- Fränkischer Nordic-Walking-Tag
- Ipsheimer Weinberglauf

Mehr dazu unter www.tsv-ipsheim.de



Kapelle im Weinberg (13.10.2012, VGN © VGN GmbH)

FREUDENFEST DER SINNE

Alljährlich findet am ersten September-Sonntag der **Wein-Wander-Tag** statt. An diesem Tag laden bewirtete „Weinnester“ in den Weinbergen zum Verweilen und Genießen ein. Der landschaftliche Reiz dieser Jahreszeit sowie kulinarische Köstlichkeiten garantieren ein außergewöhnliches Erlebnis.

Am darauffolgenden Wochenende lädt der Weinbauverein Ipsheim zum traditionellen Weinfest ins Festzelt am Sportgelände ein. Stimmung, Unterhaltung und heimische **Spitzenweine** ziehen alljährlich Jung und Alt zu diesem Veranstaltungs-Höhepunkt.

BEWIRTUNG IM WEINBERG

Nicht nur an warmen und sonnigen Sonn- und Feiertagen gibt es eine besondere Attraktion in den Weinbergen: Ipsheimer Winzer halten in einem neuen und einladenden **Bewirtungshaus**, dem „**Weinnest**“, erfrischende Weine und eine deftige fränkische Brotzeit für den Wanderer bereit.

Die jeweils aktuellen Bewirtungstermine sowie weitere umfangreiche Informationen über die Weinbaugemeinde Ipsheim finden Sie unter www.ipsheim.de. Das Bewirtungshaus können Sie übrigens auch für Ihre private „Weinbergfeier“ mieten.

Die **Öffnungszeiten** erfahren Sie im Internet unter www.ipsheim.de oder bei der Gemeinde, Tel. 09846 9797-0

- **Kirchweih** in Eichelberg (3. Woche nach Ostern)
- **Kirchweih** in Ipsheim (ab Christi Himmelfahrt und nachfolgendes Wochenende)
- **Straßenweinfest** in Weimersheim (Mitte Juni)
- **Open-Air-Kinotage** (Mitte Juli)
- **Wein-Wander-Tag** (1. Sonntag im September)
- **Zelt-Weinfest** in Ipsheim (2. September-Wochenende)
- **Kirchweih** in Oberndorf (8 Tage nach dem Erntedankfest)
- **Kirchweih** in Kaubenheim (4. Wochenende im Oktober)
- **Kirchweih** in Weimersheim (1. Wochenende im November)

Diverse Wein- und „Bremser“-Feste bei Winzerfamilien über das ganze Jahr verteilt.

Einkehren

„Ipsheimer Café-Stube“

Fam. Vasi

Marktplatz 6

Ipsheim

Tel: 09846 1687

geöffnet: Di.–Do. von 13–22 Uhr, Fr. von 13–24 Uhr, Sa. von 15–24 Uhr, So. von 13–21 Uhr, Ruhetag: Montag

Engels Häckerstube

Bahnhofstr. 4

Ipsheim

Tel: 09846 257

geöffnet: ganzjährig Sa. u. So. ab 14 Uhr, Gruppen n. Anmeldung

Garten-Café „Oberndorfer Mühle“

Frau Zeitz

Oberndorf 76

Ipsheim

Tel: 09846 322

geöffnet: 1.5.–3.10., Ruhetag: Dienstag

Gasthaus „Winzerstube“

Fam. Ebert

Weimersheim 17

Ipsheim

Tel: 09846 561

Ruhetag: Dienstag

Gasthaus „Zum Stern“

Fam. Tyrach

Oberndorf 54

Ipsheim

Tel: 09846 353

kein Ruhetag

Gasthaus „Zur fröhlichen Einkehr“

Maria Ott

Holzhausen 1

Ipsheim

Tel: 09846 243

Ruhetag: Montag

Gasthaus „Zur Krone“

Fam. Schürmer

Kaubenheim 22

Ipsheim

Tel: 09846 96860

Ruhetage: Montag und Dienstag

Gasthaus und Fremdenzimmer „Zur Krone“

Fam. Krafft, Weinkeller mit Weinprobe

Oberndorf 69

Ipsheim

Tel: 09846 342

Gasthaus und Pension „Goldener Hirsch“

Fam. Kreiselmeier

Kirchplatz 4

Ipsheim

Tel: 09846 317

Ruhetag: Dienstag

Gasthaus und Pension „Hohenecker Forst“

Fam. Schuh

Eichelberg 6

Ipsheim

Tel: 09846 260

Ruhetag: Donnerstag

Gasthof und Pension „Schwarzer Adler“

Fam. Düll

Marktplatz 7

Ipsheim

Tel: 09846 218

Ruhetag: Samstag

Heckenwirtschaft und Ferienwohnungen Strebel-Popp

Fischergasse 10

Ipsheim

Tel: 09846 298

geöffnet: Jan. bis März und nach Vereinbarung

Kopp's Hofstube

Schützenstr. 7

Ipsheim

Tel: 09846 537

geöffnet: Fr. ab 19 Uhr, So. ab 11.30 Uhr

Scheunenstube

Fam. Huthöfer

Eichenstr. 1

Ipsheim

Tel: 09846 841

geöffnet: Fr. u. Sa. ab 17 Uhr, So. ab 14 Uhr

